

FORTBILDUNGSTERMINE PÄDIATRIE



14. Mai 2011:

Dyslexie und Dyskalkulie

Ort: Zürich, Universität Irchel

Info: www.verband-dyslexie.ch

19. und 20. Mai 2011:

Infektiologie

Respirationstrakt, Resistenzen, Notfälle, Haut und Infektionen

Credits: 17

Ort: Luzern, Radisson Blu Hotel

Info: karin.buerki@datazug.ch

10. Juni 2011:

Swiss Celiac Day

1st Workshop on Celiac disease in Switzerland

Ort: Zürich, ETH Hönggerberg

Zeit: 9.00–16.15 Uhr

Info: virginie.schmid@pharma.ethz.ch

16. Juni 2011:

Thermische Verletzungen

mit Praktikerstunde zum Thema «Verband, Gips oder Schiene?»

Ort: St. Gallen, Ostschweizer Kinderspital

Zeit: 9.15–12.00 Uhr

Info: petra.schuermann@kispisg.ch

16. und 17. Juni 2011:

13. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin

Ort: Luzern, KKL

Info: www.congress-info.ch/khm2011

24. und 25. Juni 2011:

Neuropädiatrische Fahrschule 2011

Neurologischer Untersuchungskurs für angehende Pädiater

Ort: Zürich

Info: eugen.boltshauser@kispi.uzh.ch

18. August 2011:

Basler Epilepsie-Tag: Schlaf und Epilepsie

Credits: 5,5

Ort: Basel, Hotel Hilton

Zeit: 10.00–18.00 Uhr

Info: srueegg@uhbs.ch

25. und 26. August 2011:

Swiss Family Docs Conference

Ort: Basel, Congress Center

Info: www.congress-info.ch/sfd2011

1. und 2. September 2011:

«Das Kind in Bewegung»

Gemeinsamer Kongress der Schweizerischen Gesellschaften für Pädiatrie (SGP), Kinderchirurgie (SGKC) sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (SGKJPP)

Ort: Montreux, Kongresszentrum

Info: www.bbscongress.ch

Vorschau 2012:

31. Mai und 1. Juni 2012: **SGP-Jahreskongress in Luzern**

PETITION



Petition für die Wiedereinführung der Vergütung von Brillengläsern für Kinder und Jugendliche

Die Bestimmung, dass die Krankenkassen aus der Grundversicherung 180 Franken pro Jahr für Brillengläser für Kinder und Jugendliche zurückerstatten müssen, wurde Ende 2010 gestrichen. Die Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft, die Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie (SGP), die Foederatio Paedo medicorum helveticorum (fPmh), die Stiftung Patientenschutz (SPO) und die Stiftung für Konsumentenschutz (SKS) halten diese Streichung für Erwachsene vertretbar. Unverantwortlich sei jedoch die Streichung der Beiträge für Kinder und Jugendliche, weil

1. Kinder mit Sehfehlern häufig (ca. alle 6 bis 12 Monate) eine neu angepasste Brille benötigten, die schnellen Veränderungen des Sehvermögens meist in der Pubertät zur Ruhe kämen und Sehfehler bei Kindern fast immer krankhaft seien

2. Sehfehler innerhalb der gleichen Familie oft gehäuft aufträten und dadurch gerade kinderreiche Familien durch solche Kosten überaus stark belastet würden

3. nicht erkannte und nicht therapierte Sehfehler nach der Pubertät nicht mehr korrigiert werden könnten.

Resultat seien bleibende Schäden, an denen das Kind nach der Pubertät lebenslang leiden wird (z.B. Anisometropie, verstecktes oder kleinwinkliges Schielen). Der Schaden, den diese Regelung an den Kindern verursache, sei um ein Vielfaches höher als die Ersparnis bei den Gesundheitskosten. Darum ersuchen die oben genannten Organisationen nun den Bundesrat um die Wiedereinführung der Brillenvergütung für Kinder und Jugendliche.



Foto: D. Sharon Pruitt, cc

Wer diese Petition unterstützen will, kann die entsprechenden Formulare herunterladen unter: www.sog-ss0.ch

Pädiatrie-Schwerpunkt 3/11: Pädiatrische Kardiologie